Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
80524 München

Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	München
P I-1312-3-4/64 I 25.02.2025	C13-0016-1-2142	11.03.2025

Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Florian Siekmann vom 24.02.2025 betreffend Hasskriminalität gegenüber LSBTIQ* in Bayern im Jahr 2024

Anlage
Rechercheergebnisse zu den Fragen 1 bis 3

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) wie folgt:

Vorbemerkung:
Die nachfolgenden Rechercheergebnisse des Bayerischen Landeskriminalamts (BLKA) beruhen auf dem bundesweit einheitlichen Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch Motivierter Kriminalität (KPMD-PMK). Aufgrund der mehrdimensionalen Bewertungsmöglichkeiten im Rahmen des KPMD-PMK ist es möglich, dass mehrere gegenständliche Unterthemenfelder, nach Bewertung des jeweiligen Sachverhaltes, gegebenenfalls zeitgleich pro Fall erfasst wurden. Insofern dürfen die Fallzahlen der einzelnen Unterthemenfelder nicht addiert oder anderweitig gegengerechnet werden.

Telefon: 089 2192-01 E-Mail: poststelle@stmi.bayern.de Odeonsplatz 3 · 80539 München
Telefax: 089 2192-12225 Internet: www.innenministerium.bayern.de U3, U4, U5, U6, Bus 100 (Odeonspl.)

zu 1.:
Wie viele Straftaten im Jahr 2024 in Bayern waren gemäß KPMD-PMK gegen LSBTIQ gerichtet (bitte aufschlu¨sseln nach Datum, Straftat, Präsidium, Ort und Phänomenbereich)?*

zu 2.:
Welche dieser Straftaten waren gegen die sexuelle Orientierung gerichtet?

zu 3.:
Welche dieser Straftaten waren gegen die geschlechtsbezogene Diverstität gerichtet?

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Rechercheergebnisse des BLKA im Sinne der Fragestellung können der beigefügten Anlage 1 entnommen werden.

zu 4.:
Wie hoch war die Aufklärungsquote im Bereich der Hasskriminalität im Jahr 2024 insgesamt?

Die Aufklärungsquote im Bereich der Hasskriminalität im Jahr 2024 liegt bei rund 65 Prozent.

zu 5.:
Wie hoch war die Aufklärungsquote im Bereich der Hasskriminalität mit dem Merkmal „sexuelle Orientierung“ im Jahr 2024?

Die Aufklärungsquote im Bereich der Straftaten gegen die sexuelle Orientierung im Jahr 2024 liegt bei rund 50 Prozent.

zu 6.:
Wie hoch war die Aufklärungsquote im Bereich der Hasskriminalität mit dem Merkmal „geschlechtsbezogene Diversität“ im Jahr 2024?

Die Aufklärungsquote im Bereich der Straftaten gegen die geschlechtsbezogene Diversität im Jahr 2024 liegt bei rund 41 Prozent.

zu 7.:
Wie hoch ist die Zahl gemeldeter Fälle bei der staatlich geförderten Fachstelle Strong! (LGBTIQ Fachstelle gegen Diskriminierung und Gewalt) fu¨r das Jahr 2024?*

zu 8.:
Wie teilen sich die dort gemeldeten Fälle auf solche gerichtet gegen die sexuelle Orientierung und solche gerichtet gegen die geschlechtsbezogene Diversität auf?

Die Fragen Nr. 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Die Fachstelle „strong!“ hat dem StMAS folgende Zahlen im Sinne der Fragestellung (bayernweit, Beratungen ohne Landeshauptstadt München) übermittelt:

1. Von den 199 **Beratungskontakten zu Hate Speech, Gewalt und Diskriminierung** 2024 (Erst- und Folgeberatungen) fanden 141 Beratungen von LSBTIQ-Personen, 27 Beratungen des sozialen Umfelds, 20 Beratungen von Fachkräften und 11 Beratungen sonstiger Personen statt.
2. Im Jahr 2024 wurden 37 **Verweisberatungen**, davon 23 von LSBTIQ-Personen, 9 des sozialen Umfelds und 5 von Fachkräften gezählt.
3. Über das **Meldeverfahren im Bereich Hate Speech** wurden letztes Jahr acht Fälle mit etwa 70 Kommentaren zur rechtlichen Prüfung an die Generalstaatsanwaltschaft weitergegeben.

Nach qualifizierter Schätzung von „strong!“ verteilen sich die Beratungsanliegen zu zwei Dritteln auf den Bereich der sexuellen Orientierung und zu einem Drittel auf

Fragen der geschlechtlichen Identität. Die vorliegenden Zahlen geben lediglich die eingegangenen Anfragen bei der Fachstelle „strong!“ wieder und sind nicht repräsentativ.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sandro Kirchner
Staatssekretär